

GRAMMATIKÜBUNGEN

A2

Inhaltsverzeichnis

Vergleichsformen - Steigerung	2
Verben mit Dativ- und Akkusativobjekt	4
Präteritum (Imperfekt) - Modalverben	5
Nebensätze - kausal	6
Nebensätze - konditional	7
Nebensätze - dass-Sätze	8
Präpositionen mit Dativ und Akkusativ	g
Konjunktiv II (würde/hätte/wäre/Modalverben)	12
Das Futur I	13
Genitiv	14
Pronomen und Artikel	15
Reflexive Verben	16
Die Deklination des Adjektivs	17
n-Deklination	19
Verben mit Präpositionalobjekt	20
Das Präteritum (Imperfekt)	22



Vergleichsformen - Steigerung

In der Regel gibt es die Steigerung nur bei Adjektiven

bei einigen Adverbien

wohl > wohler oft > öfter bald > eher gern > lieber

bei den indefiniten Zahlwörtern viel und wenig viel > mehr wenig > weniger

Komparativ



prädikativ prädikativ

Das Flugzeug ist recht <u>schnell</u>, aber die Rakete ist viel <u>schnell**er**</u>.

Komparativ > **-er**



Übung 1

Beispiel: Zimmer - klein Mein Zimmer ist kleiner als dein Zimmer.			
a) Wörterbuch - dick	d) Hund - gefährlich	g) Wohnung - billig	j) Bruder - schlau
b) Wagen - schnell	e) Koffer - schwer	h) Opa - nett	k) Fahrrad - leicht
c) Schal - schön	f) Buch - interessant	i) Chef - freundlich	I) Onkel - reich

Immer Umlaut bei:

alt, arm, hart, kalt, krank, lang, nah, scharf, schwach, stark, warm, groß, hoch, dumm, jung, klug, kurz *Umlaut möglich bei: z. B.* blass, glatt, nass, gesund

Adjektive mit unregelmäßigen Komparativformen: hoch - höher; gut - besser

bitter > bitt[e]rer 1

Bei Adjektiven auf -er, -en kann im Komparativ das e wegfallen.

dunkel > dunkler

Bei Adjektiven auf -el fällt im Komparativ das e weg.

Übung 2

obung z					
Beispiel: Getränk - kalt <u>Dieses Getränk ist kälter als das andere.</u>					
a) Sofa - alt	e) Mantel - lang	i) Zigaretten - stark	m) Wein - trocken		
b) Raum - groß	f) Suppe - scharf	j) Stein - hart	n) Pullover - warm		
c) Stadt - nah	g) Essen - gesund	k) Baum - hoch	o) Hund - klug		
d) Apfel - sauer	h) Geschichte - kurz	I) Film - gut	p) Farbe - dunkel		

obally o			
Beispiel: Paul spricht sehr schnell Aber du sprichst viel schneller als Paul.			
b) Karl kocht sehr gern.	c) Lisa malt sehr gut.	e) Maria lebt sehr gesund.	
a) Eva lernt sehr viel.	d) Max springt sehr hoch.	f) Robert ist sehr sensibel.	

¹⁾ Bei Adjektiven mit eu oder au vor -er muss das e wegfallen: teuer > teurer; sauer > saurer Bei fremdsprachigen Adjektiven auf -er fällt das e weg: makaber > makabrer



gleich: so ... wie Yasmin ist so groß wie Lena. verschieden: als Yasmin ist größer als Lisa.

Übung 4

Beispiel: Die Wohnung ist so billig wie das Büro Nein, das Büro ist billiger als die Wohnung.			
a) Unser Haus ist so groß wie euer Haus.	f) Das Rathaus ist so alt wie die Kirche.		
b) Frage 1 ist so schwierig wie Frage 2.	g) Das Steak ist so gut wie das Schnitzel.		
c) Das Bier ist so kalt wie der Weißwein.	h) Das Gebäude ist so hoch wie dieser Turm.		
d) Die Äpfel sind so teuer wie die Tomaten.	i) Mein Onkel ist so reich wie deine Tante.		
e) Paul ist so fleißig wie Carmen.	j) Klaus verdient so viel wie Maria		

Der Superlativ

prädikativ		
Die Avocados sind	<u>billig</u> .	Positiv
Die Tomaten sind	<u>billiger</u> .	Komparativ
Die Gurken sind	am billigsten.	Superlativ

Adjektive mit unregelmäßigen Superlativformen: nah - am nächsten; gut - am besten

Superlativ bei einigen Adverbien

wohl > am wohlsten oft > am öftesten bald > am ehesten gern > am liebsten

Superlativ bei den indefiniten Zahlwörtern viel und wenig

viel > am meisten wenig > am wenigsten

"Pizza ist mein Lieblingsessen." - "Ich esse am liebsten Fisch."

Übung 5

Beispiel: Hotel - billig Dieses Hotel ist am billigsten.				
a) Jacke - warm	d) Gasse - dunkel	g) Rucksack - schwer	j) Texte - langweilig	
b) Geschichte - lustig	e) Häuser - modern	h) Restaurant - teuer	k) Weg - lang	
c) Flugzeug - schnell	f) Sofa - bequem	i) Kleid - schön	I) Essen - gut	

Achtung: nach s, ss, β , z, t > -esten

z. B. süß - am süßesten hart - am härtesten harmlos - am harmlosesten blass - am blassesten intelligent - am intelligentesten

aber: groß - am größten

nach d > -esten

z. B. mild - am mildesten - aber nicht nach -end > am spannendsten

nach sch > -esten bei einsilbigen Adjektiven

z. B. frisch - am frischesten - aber: fantastisch > am fantastischsten

Beispiel: Stadtteil - Wohnungen - teuer <u>In diesem Stadtteil sind die Wohnungen am teuersten.</u>	
a) Laden - Kleider - modisch	e) Monat - Tage - kurz
b) Land - Berge - hoch	f) Laden - Gemüse - frisch
c) Hotel - Zimmer - groß	g) Restaurant - Pizzas - lecker
d) Museum - Bilder - interessant	h) Bäckerei - Brötchen - gut



Verben mit Dativ- und Akkusativobjekt

Der Ober bringt den Gästen Subjekt Prädikat Objekt/Dat. Objekt/Akk.

Person(en)

Der Ober bringt den Gästen Objekt/Akk.

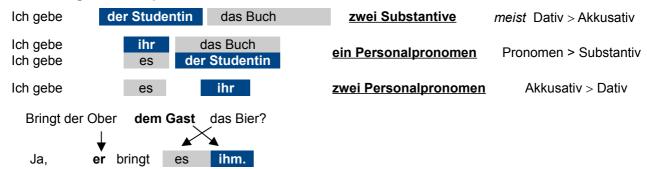
Objekt/Akk.

Sache(n)

Übung 1

obung i				
Beispiel: geben	Subjekt du <u>Du gibst</u>	Objekt/Dat. Kollegin (b) <i>der Kollegin</i>	Objekt/Akk. Stift (u) einen Stift.	(b) > bestimmt (u) > unbestimmt (-) > kein Artikel
a) schenken	du	Kinder	Schokolade (-)	
b) schreiben	ich	Onkel	Brief (u)	SEF
c) zeigen	Maria	du	Fehler (b)	
d) erklären	Professor	wir	Problem (b)	
e) schicken	Claudia	Freundin	E-Mail (u)	
f) erzählen	Großmutter	Kind	Geschichte (u)	
g) zurückgeben	Peter	Ober	Geld (b)	
h) anbieten	Robert	Gast	Getränk (u)	
i) vorlesen	Klaus	ihr	Text (b)	
j) mitbringen	Lisa	wir	Obst (-)	
k) empfehlen	Ober	ich	Steak (b)	
l) stehlen	Dieb	Touristin	Kamera (b)	•

Wortstellung - Personalpronomen



Übung 2

Beispiel: Ich schreibe dir einen Brief.	
a) Du gibst m d Schlüssel.	d) lch zeige d d Zimmer.
b) Er erzählt m ein Geschichte.	e) Du bringst m ein Orangensaft.
c) Max schickt d ein Paket.	f) Lena erklärt d d Problem.

Übung 3

a) Liest du mir die Übung vor? f) Erzählst du dem Onkel die Geschichte b) Schenkst du mir das Buch? g) Schreibst du mir die Adresse auf? c) Bringst du Eva die Tasche mit? h) Gibst du der Tante die Uhr? d) Erklärst du uns den Text? i) Bietest du dem Freund den Kuchen an? e) Zeigst du der Studentin das Museum? j) Bringst du uns die Bücher mit?



Präteritum (Imperfekt) - Modalverben

wollen

ich	woll <i>t</i> e
du	woll <i>t</i> est
er, sie, es	woll <i>t</i> e
wir	woll <i>t</i> en
ihr	woll <i>t</i> et
sie	woll <i>t</i> en

ich will / möchte	> ich wollte
ich kann	> ich konnte
ich muss	> ich musste
ich soll	> ich sollte
ich darf	> ich durfte
ich mag	> ich mochte

Übung 1

Beispiel: Paul ist nicht verreist. (können) Paul konnte nicht verreisen.		
a) Er hat bis 20.00 Uhr gearbeitet. (müssen)	d) Die Studenten haben viel gelernt. (müssen)	
b) Ich bin früh zu Bett gegangen. (wollen) e) Die Kinder haben ferngesehen. (dürfen)		
c) Er hat den Wagen repariert. (sollen)	f) Carmen hat noch eingekauft. (wollen)	

Übung 2

Beispiel: wollen - Frankfurt - fahren <u>Er wollte nach Frankfurt fahren.</u>		
a) müssen - eine Fahrkarte - kaufen d) dürfen - nicht - zu spät ankommen		
b) wollen - ein Platz - reservieren	e) können - sein Freund - besuchen	
c) müssen - Nürnberg - umsteigen	f) sollen - ein Paket - mitnehmen	

Übung 3

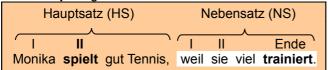
Beispiel: sich beeilen - ihr - müssen Musstet ihr euch beeilen?		
a) sich erinnern - du - können	f) sich vorstellen - ihr - wollen	
b) sich entscheiden - er - müssen	g) sich anmelden - du - können	
c) sich setzen - ihr - dürfen	h) sich verabschieden - er - wollen	
d) sich duschen - er - wollen	i) sich entschuldigen - ihr - sollen	
e) sich informieren - sie - sollen	j) sich ausruhen - du - wollen	

Beispiel: Sollt ihr Paul helfen? - Wir sollten ihm schon gestern helfen.		
a) Müsst ihr das Paket abholen?	f) Sollst du den Schlüssel zurückgeben?	
b) Kannst du Carmen anrufen?	g) Musst du den Vertrag unterschreiben?	
c) Willst du die Arbeit erledigen?	h) Sollt ihr den Text kontrollieren?	
d) Darfst du deine Tante besuchen?	i) Wollt ihr die Reise buchen?	
e) Müsst ihr den Wagen reparieren?	j) Kannst du die Rechnung bezahlen?	



Nebensätze - kausal

Monika spielt gut Tennis. - Warum? - Sie trainiert viel.



kausale NS: weil, da

Position I	Position II		ENDE
Konjunktion	oft Subjekt		Prädikat
, weil	sie	viel	trainiert.

Paul ärgert sich. Ich **stimme** ihm nicht **zu**. > Paul ärgert sich, weil ich ihm nicht **zustimme**. *Trennbare Verben stehen im Nebensatz am ENDE zusammen!*

Übung 1

Warum kommen die Leute nicht? Beispiel: Max hat keine Zeit. <u>Max kommt nicht, weil er keine Zeit hat.</u>		
a) Beate hat Kopfschmerzen.	h) Dora muss ihr Auto in die Werkstatt bringen.	
b) Christian hat einen Termin beim Arzt.	i) Karl kann sich nicht an die Adresse erinnern.	
c) Inge muss noch arbeiten.	j) Maria holt ihre Tante vom Flughafen ab.	
d) Eva bekommt Besuch.	k) Jochen geht heute nicht aus.	
e) Klaus muss für die Prüfung lernen.	I) Du möchtest deinen Onkel besuchen.	
f) Ich kaufe noch ein.	m) Werner liegt krank im Bett.	
g) Carmen räumt ihr Zimmer auf.	n) Horst muss sein Fahrrad reparieren.	

Übung 2

Beispiel: Warum kommst du nicht mit? - Ich will noch einen Brief schreiben.

<u>Ich komme nicht mit, weil ich noch einen Brief schreiben will.</u>

- a) Warum kaufst du den Mantel nicht? Er hat eine hässliche Farbe.
- b) Warum kannst du mir nicht helfen? Ich habe leider keine Zeit.
- c) Warum musst du dich beeilen? Mein Zug geht in einer halben Stunde.
- d) Warum kaufst du Blumen? Meine Tante hat Geburtstag.
- e) Warum ärgerst du dich? Paul kommt immer zu spät.
- f) Warum weinst du? Ich habe schreckliche Zahnschmerzen.

Satzstrukturen

Position I	Position II	Position III		ENDE
Subjekt	Prädikat	Subjekt	Zeit > Ort	Prädikat - Teil 2
oder ein anderer Satzteil	konjugierter Teil	Subjekt	Zeil > Oil	(z. B. Infinitiv)
Monika	fliegt		oft nach Rom.	
Monika	will		morgen nach Rom	fliegen.
Morgen	will	Monika	nach Rom	fliegen.
Nebensatz				
Weil Max Hunger hat,	möchte	er	jetzt ins Restaurant	gehen.

Übung 3

Beispiel: Max geht zum Arzt. Er fühlt sich unwohl. Weil Max sich unwohl fühlt, geht er zum Arzt.

- a) Anja geht zum Reisebüro. Sie möchte einen Flug buchen.
- b) Eva kann nicht kommen. Sie ist mit der Arbeit noch nicht fertig.
- c) Paul kauft einen Blumenstrauß. Lisa hat heute Geburtstag.
- d) Max meldet sich für einen Sprachkurs an. Er möchte Italienisch lernen.
- e) Robert ruft Maria an. Er möchte mit ihr spazieren gehen.
- f) Paula lernt den ganzen Tag. Sie hat bald eine Prüfung.



Nebensätze - konditional

Wenn / **Falls** es morgen regnet, gehen wir nicht in den Zoo. *Konditionale NS können mit* wenn *oder* falls *beginnen*.

Regnet es morgen, gehen wir nicht in den Zoo.

Konditionale NS kann man auch mit dem Verb einleiten. > keine Konjunktion.

Übung 1

Beispiel: Du musst mir helfen. *Sonst* werde ich nicht rechtzeitig fertig.

<u>Wenn du mir nicht hilfst, werde ich nicht rechtzeitig fertig.</u>

Du musst mir zuhören. *Andernfalls* kannst du mich auch nicht verstehen.

Wenn du mir nicht zuhörst, kannst du mich auch nicht verstehen.

- a) Du musst bald buchen. Sonst bekommst du kein Hotelzimmer mehr.
- b) Du musst dich beeilen. Sonst kommst du zu spät.
- c) Peter muss mir helfen. Andernfalls schaffe ich die Arbeit nicht.
- d) Du musst die Blumen gießen. Sonst vertrocknen sie.
- e) Sie muss sich bald anmelden. Andernfalls kann sie nicht an diesem Kurs teilnehmen.
- f) Ich muss Geld abheben. Sonst kann ich die Rechnung nicht bezahlen.
- g) Er muss sparen. Sonst kann er im Sommer nicht in Urlaub fahren.
- h) Du musst eine stärkere Sonnencreme benutzen. Sonst bekommst du einen Sonnenbrand.
- i) Sie muss mehr lernen. Sonst schafft sie die Prüfung nicht.
- j) Maria muss starke Medikamente nehmen. Andernfalls wird sie nicht gesund.
- k) Du musst dich wärmer anziehen. Sonst erkältest du dich.

Übung 2

Beispiel: Siehst du nicht gut. Dann setz dich in die erste Reihe!

Wenn du nicht gut siehst, dann musst du dich in die erste Reihe setzen.

- a) Brauchst du Urlaub? Dann geh zum Chef!
- b) Gefällt dir der Mantel nicht? Dann tausch ihn um!
- c) Willst du alles verstehen? Dann konzentriere dich!
- d) Willst du am Wochenende nach Köln fahren? Dann reserviere einen Platz im ICE!
- e) Kennst du den Weg nicht? Dann frag!
- f) Willst du den Zug nicht verpassen? Dann beeil dich!

Übung 3

Beispiel: Willst du besser kochen? Mach doch einen Kurs

Wenn du besser kochen willst, sollst du einen Kurs machen.

- a) Willst du nach München fahren? Nimm doch den Zug!
- b) Wollt ihr Max besuchen? Ruft ihn doch vorher an!
- c) Willst du den Zug nicht verpassen? Geh doch schneller!
- d) Wollt ihr fit bleiben? Dann treibt doch mehr Sport!
- e) Willst du am Wochenende nach Köln fahren? Dann reserviere einen Platz im ICE!
- f) Wollt ihr ins Restaurant gehen? Reserviert doch einen Tisch!



Nebensätze - dass-Sätze

sagen, erklären, behaupten, denken, glauben, meinen, annehmen, hören, finden (meinen) fühlen, wünschen, erwarten, hoffen, befürchten

Übung 1

Beispiel: Nimmt Paul dich mit? Hat er es versprochen?

- Ja, Paul hat (es) versprochen, dass er mich mitnimmt.

- a) Bekommt Max diese Stelle? Hat er es gesagt?
- b) Hilft Lisa euch bei der Renovierung? Hat sie es angeboten?
- c) Kann Karl an dem Kurs teilnehmen? Weiß er es?
- d) Kann Eva die Prüfung wiederholen? Hofft sie es?
- e) Besucht Carlos seinen Freund in Madrid? Plant er es?
- f) Holt Martin Maria vom Bahnhof ab? Erwartet sie es?
- g) Besucht Robert seine Tante im Krankenhaus? Hat er es dir erzählt?
- h) Muss Lena den Wagen in die Werkstatt bringen? Glaubt sie es?

es freut mich, es ärgert mich, es wundert mich, es erschreckt mich, es scheint (mir), es stimmt es ist möglich, es ist wichtig, es ist notwendig, es ist sicher, es ist schade

Übung 2

Beispiel: Er hat gelogen. Es gefällt mir nicht. - Es gefällt mir nicht, dass er gelogen hat.

- a) Claudia hat den Zug verpasst. Es ist möglich.
- b) Er hat morgen keine Zeit. Es ist schade.
- c) Du merkst dir den Termin. Es ist notwendig.
- d) Paul fährt immer zu schnell. Es erschreckt mich.
- e) Du vergisst die Verabredung nicht. Es ist wichtig.
- f) Der Zug hat zwei Stunden Verspätung. Es ärgert mich.

Übung 3

Beispiel: sich erkälten - Karl Stimmt es, dass Karl sich erkältet hat?

a) Auto - kaufen - du

f) Jacke - verlieren - du

b) Haus - mieten - Hanna

g) Vertrag - unterschreiben - Clara

c) Unfall - haben - Paul

h) heiraten - Max und Eva

d) Prüfung - bestehen - alle

i) Rom - fliegen - ihr

e) Termin - vergessen - Thomas

j) Tunesien - sein - Julia



Präpositionen mit Dativ und Akkusativ

Präposition	Frage	Kasus	Beispiel
	wo?	Dat.	an der Tafel
an	wohin?	Akk.	an die Tafel
	wann?	Dat.	am Samstag
auf	wo?	Dat.	auf dem Tisch
aui	wohin?	Akk.	auf den Tisch
	wo?	Dat.	in der Pension
in	wohin?	Akk.	in die Pension
	wann?	Dat.	im Winter
hinter	wo?	Dat.	hinter dem Hotel
minter	wohin?	Akk.	hinter das Hotel
	wo?	Dat.	vor dem Krankenhaus
vor	wohin?	Akk.	vor das Krankenhaus
	wann?	Dat.	vor einer Woche
über	wo?	Dat.	über dem Tisch
ubei	wohin?	Akk.	über den Tisch
unter	wo?	Dat.	unter dem Sofa
unter	wohin?	Akk.	unter das Sofa
neben	wo?	Dat.	neben dem Haus
Heben	wohin?	Akk.	neben das Haus
	wo?	Dat.	zwischen mir und der Kollegin
zwischen	wohin?	Akk.	zwischen mich und die Kollegin
	wann?	Dat.	zwischen dem Wochenende und heute



Herr Berg geht **ins** Büro. (**Wohin** geht Herr Berg?)

Herr Berg arbeitet **im** Büro. (**Wo** arbeitet Herr Berg?)



Manchmal sind diese Präpositionen mit dem Artikel verbunden:

am > an dem	an s > an das	i m > in dem	in s > in das	auf s > auf das	vors > vor das

Übung 1

wohin?	
a) Gehst du in	Schule?
b) Gehst du in	Firma?
c) Gehst du in	Dom?
d) Gehst du in	Kantine?
e) Gehst du in	Café?
f) Gehst du in	Garage?

Übung 2

Obuing E	
wo?	
a) Ist er in	_ Werkstatt?
b) Ist sie in	Universität?
c) Ist er in	_ Küche?
d) Ist sie in	Wohnzimmer?
e) Ist er in	_ Badezimmer?
f) Ist sie in	Keller?

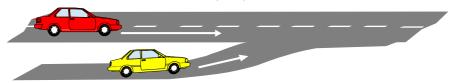
Ergänzen Sie die Endungen.	
a) Sie wartet an d Bushaltestelle.	j) Stell die Gläser auf d Tisch!
b) Gehst du heute in d Disko?	k) Die Schuhe stehen unter d Sofa.
c) Die Lampe hängt über d Schreibtisch	I) Der Bus hält vor d Rathaus.
d) Schreib bitte die Adresse auf d Karte!	m) Maria sitzt hinter ihr Schreibtisch.
e) Frau Holm bleibt zwei Tage in d Schweiz.	n) Du stehst neben m
f) Das Auto steht vor d Garage.	o) Sie nimmt das Buch in d Hand.
g) Fährst du morgen an d Bodensee?	p) Sie stellt die Stiefel vor d Tür.
h) Der Garten ist hinter d Haus.	q) Sie will über d Straße gehen.
i) Ich sitze zwischen Max und mein Vater.	r) Lebst du in d Stadt? - Nein auf d Land.



Übung 4

Beispiel: etwas essen <u>Ich möchte etwas essen und gehe in ein Restaurant.</u>			
a) einen Film sehen	f) Obst kaufen		
b) Geld wechseln	g) spazieren gehen		
c) tanzen	h) ein Buch kaufen		
d) eine Reise buchen	i) eine Goldkette kaufen		
e) ein Medikament kaufen j) schlafen			

Das Auto fährt auf der Autobahn. (wo?)



Das Auto fährt auf die Autobahn. (wohin?)

Übung 5

Beispiel: Sie geht an <u>die</u> Kasse. (wohin?) - Sie st	teht an <u>der</u> Kasse. <i>(wo?)</i>
a) Das Buch liegt auf Schreibtisch.	f) Eva sitzt zwischen m und ihr Tante.
b) Stell den Wagen bitte vor Garage!	g) Steck den Brief in Tasche!
c) Meine Schwester lebt in Schweiz.	h) Schreib die Adresse auf Zettel!
d) Maria sitzt auf Sofa.	i) Ich gehe in Park spazieren. (!)
e) Sandra geht schnell über Straße.	j) Das Kind läuft auf Straße. (!)

die Jahreszeiten

der Frühling / das Frühjahr - der Sommer - der Herbst - der Winter

die Monate

der Januar - der Februar - der März - der April - der Mai - der Juli der August - der September - der Oktober - der November - der Dezember

die Wochentage

der Sonntag - der Montag - der Dienstag - der Mittwoch - der Donnerstag - der Freitag - der Samstag

die Tageszeiten

der Morgen - der Vormittag - der Mittag - der Nachmittag - der Abend - die Nacht

Beispiel: Nachmittag - Berlin Fährst du schon am Abend nach Berlin? - Nein, erst am Vormittag.					
a) Mai - Spanien e) Wochenende - Frankfurt i) Sommer - Schweiz					
b) Dienstag - Köln f) Winter - Griechenland		j) Morgen - Klaus			
c) ein Monat - Ungarn	k) Juli - Meer				
d) Abend - Stuttgart h) Nacht - Nürnberg l) Mittwoch - Türkei					



Aktion - Position

Aktionsverb: wohin?	Positionsverb: wo?
setzen (sich)	s <u>i</u> tzen
Ich setze den Hund in den Korb.	Der Hund sitzt im Korb.
Ich setze mich auf meinen Platz.	
st <u>ell</u> en (sich)	st <u>eh</u> en
Ich stelle die Flasche auf den Tisch.	Die Flasche steht auf dem Tisch.
Ich stelle mich in die Reihe.	
legen (sich)	l <u>ie</u> gen
Ich lege den Wein in den Kühlschrank.	Der Wein liegt im Kühlschrank.
Ich lege mich auf das Sofa.	
hängen	hängen
Ich hänge den Mantel in die Garderobe.	Der Mantel hängt in der Garderobe.
stecken	stecken
Ich stecke den Brief ins Kuvert.	Der Brief steckt im Kuvert.

Übung 8

Beispie	Beispiel: legen <> liegen > Max - in - Krankenhaus <u>Max liegt im Krankenhaus.</u>					
stellen stehen	a) Ich - Glas - auf - Tisch b) Glas - neben - Flasche c) Du - Auto - vor - Garage	d) Paul - vor - Tür e) Viele Leute - an - Kinokasse f) Maria - Roller - vor - Haus	g) Wir - an - Bushaltestelle h) Er - zwischen - seine Eltern i) Max - unter – Dusche			
legen liegen	a) Brief - auf - Schreibtisch b) Julia - auf - Sofa c) Maria - Buch - in - Regal	d) Er - Pass - neben - Ticket e) Sie - Hut - in - Schrank f) Passau - an - Donau	g) lch - in - Bett h) Du - CD - auf - Tisch i) lch - Gabel - neben - Teller			
setzen sitzen	a) Ich - an - Fenster b) Julia - Kind - auf - Bett c) Du - Katze - auf - Sofa	d) Wir - in - Bus e) Paul - sein Sohn - in - Auto f) Ich - zwischen - Onkel - Tante	g) Eva - Brille - auf - Nase h) Du - vor - Fernseher i) Anna - Vogel - in - Käfig			
hängen	a) Apfel - an - Baum b) Ich - Uhr - an - Wand c) Maria - Poster - an - Tür	d) Handtuch - neben - Badewanne e) Paul - Hose - in - Schrank f) Hut - in - Garderobe	g) Er - Jacke - über - Stuhl h) Lampe - über - Tisch i) Vorhang - vor - Fenster			
stecken	a) Schlüssel - in - Schloss b) Er - Geld - in - Tasche c) Füße - in - Schuhe	d) Bleistift - in - Jackentasche e) lch - Foto - zwischen - Briefe f) Wir - Brief - in - Postkasten	g) Maria - Nadel - an - Jacke h) Zettel - hinter - Spiegel i) Ute - Zeitung - in - Tasche			

obuily 5			
Beispiel: Obst (Tisch stellen)	Ich stelle das Obst auf den Tisch, d	lann steht es auf dem Tisch.	
	Akk.Obj wohin?	Subj. wo?	
a) Äpfel (Korb legen)	e) Folie (Sch	nreibtisch legen)	
b) Jacke (Schrank hängen)	f) Kind (Stuh	nl setzen)	
c) Brief (Umschlag stecken)	g) Fahrrad (0	Garage stellen)	
d) Buch (Regal legen)	h) Handtüch	er (Badezimmer hängen)	



Konjunktiv II (würde/hätte/wäre/Modalverben)

ich	würde	ich	hätte	ich	wäre
du	würdest	du	hättest	du	wärest
er, sie, es	würde	er, sie, es	hätte	er, sie, es	wäre
wir	würden	wir	hätten	wir	wären
ihr	würdet	ihr	hättet	ihr	wäret
sie	würden	sie	hätten	sie	wären

Übung 1

Beispiel: mi	üssen - ich m	uss - <u>ich müsste</u>			
a) dürfen	- ich darf		e) sollen	- ich soll	-
b) können	- ich kann	-	f) haben	- ich habe	
c) mögen	- ich mag	-	g) sein	- ich bin	
d) wollen	- ich will		h) werden	- ich werde	

Präsens: Wenn ich Urlaub bekommen würde, könnte ich dich besuchen.

Übung 2

Beispiel: Anja fährt zu schnell.	Es wäre besser, wenn sie nicht so schnell fahren würde.		
a) Boris spricht zu leise.	e) Franz gibt zu viel Geld aus		
b) Christa raucht zu viel.	f) Gabi liest zu wenig.		
c) Dieter schläft zu kurz.	g) Horst lügt zu oft.		
d) Eva treibt zu wenig Sport.	h) Inge denkt zu viel nach.		

Übung 3

Lena spielt jede Woche Lotto. Was könnte sie machen, wenn sie eine Million gewinnen würde? Beispiel: Urlaub machen Sie würde Urlaub machen.				
a) eine große Party geben d) lange am Strand liegen				
b) alle Freunde einladen e) in teuren Restaurants essen				
c) nach Australien fliegen	f) oft shoppen gehen			

Rufen Sie mich an? Würden Sie mich bitte anrufen?
Helfen Sie mir? Könnten Sie mir bitte helfen?
Mit würden oder könnten kann man eine höfliche Frage / Bitte ausdrücken.

Beispiel: Grüßt du Paul von mir. Könntest du Paul von mir grüßen?				
a) Bringt ihr uns zum Bahnhof? h) Schickst ihr mir eine Karte?				
b) Trägst du die Tasche?	i) Stellst du die Blumen in die Vase?			
c) Nimmst du mich mit?	j) Machen Sie den Fernseher aus?			
d) Lädst du mich ein?	k) Rufen Sie noch einmal an?			
e) Liest du die Aufgabe vor?	I) Gibst du mir den Kugelschreiber?			
f) Begleitet ihr mich nach Hause?	m) Leihst du mir dein Auto?			
g) Tust du mir einen Gefallen? n) Schließt du die Tür?				



Das Futur I

Sie wird nach Griechenland fahren. > Etwas passiert in der Zukunft.

Übung 1

Bilden Sie das Futur.

Beispiel: Bald fahre ich weg. - Ich werde wegfahren.

- a) Bald rufe ich dich an.
- b) Bald steigen wir aus dem Zug aus.
- c) Bald stehe ich auf.
- d) Bald buchst du den Flug.
- e) Bald gebe ich dir das Buch zurück.

- f) Bald hole ich dich vom Bahnhof ab.
- g) Bald schreiben wir eine Prüfung.
- h) Bald reist ihr nach Tunesien.
- i) Bald suche ich mir eine neue Wohnung.
- j) Bald kaufst du dir ein Fahrrad.

Übung 2

Schreiben Sie den Text im Futur I.

Im Frühling macht Paul eine Reise nach Ägypten. Zuerst fliegt er nach Kairo. Dort nimmt er sich ein Hotel. Mit einem Taxi fährt er ins Tal der Könige. Er besichtigt die Pyramiden. In Kairo bleibt er vielleicht drei bis vier Tage. Dann fährt er mit einem Bus ans Rote Meer nach Hurgada. Er nimmt an einem Tauchkurs teil. Natürlich badet er auch und liegt in der Sonne.

Von Hurgada fliegt er zurück nach Kairo. Anschließend unternimmt er eine Schiffsreise auf dem Nil. Bei Assuan sieht er sich den großen Staudamm und den Tempel von Abu Simbel an. Die Reise dauert insgesamt vier Wochen.



Der Tempel von Abu Simbel

Im Frühling wird Paul eine Reise	 	
	 * * * * * * * * * * * * *	



Genitiv



Wem gehört der Koffer? Das ist der Koffer **des** Gast**es**.

Wem gehören die Taschen? Das sind die Taschen **der** Studentin.

Wem gehört das Fahrrad? Das ist das Fahrrad **des** Mädchen**s**.

Wem gehört das Gepäck? Das ist Julias Wohnung. !

	bestimmt		unbest	immt
maskulin	des	-[e]s	eines	-[e]s
feminin	der		einer	
neutral	des	-[e]s	eines	-[e]s
Plural	der		-	

-s bei vielen mehrsilbigen Substantiven z. B. auf -en, -el, -er, -or, ling etc. des Wagens, des Onkels, des Reporters, des Doktors, des Frühlings

-es bei vielen einsilbigen Substantiven und bei Substantiven auf -s, ss, ß, sch, z, tz etc. des Buches, des Flusses, des Fluses, des Schreibtisches, des Flusballplatzes

Nur maskuline und neutrale Substantive können im Genitiv ein -s oder -es bekommen.

Übung 1

Beispiel: Jacke - Mann - schwarz <u>Die Jacke des Mannes ist schwarz.</u>				
a) Zimmer - Studentin - klein d) Verkäufer - Laden - freundlich g) Waschmaschine - Eva - kaputt				
b) Kamera - Reporter - teuer	e) Garten - Professor - groß	h) Wasser - Fluss - schmutzig		
c) Ende - Geschichte - traurig	f) Gepäck - Gäste - schwer	i) Lage - Haus - günstig		

Übung 2

Obding 2		
Beispiel: Titel - Buch Kenn	nst du den Titel des Buches?	
a) Direktor - Bank	d) Sohn - Professor	g) Hauptstadt - Land
b) Autor - Roman	e) Bahnhof - Stadt	I) Thema - Vorlesung
c) Text - Lied	f) Mutter - Studentin	m) Geschmack - Gewürz

Übung 3

Beispiel: Schnitt - Hose <u>Der Schnitt der Hose gefällt mir nicht.</u>			
a) Form - Brille	e) Form - Tisch	i) Material - Schuhe	m) Stoff - Hemd
b) Stoff - Sessel	f) Farbe - Tasse	j) Form - Glas	n) Muster - Jacke
c) Material - Jacke	g) Design - Roller	k) Schnitt - Mantel	o) Farbe - Koffer
d) Design - Uhr	h) Muster - Krawatte	I) Design - Auto	p) Schnitt - Kleid

Übuna 4

Der Maler hat viel Arbeit. Beispiel: Haus - Direktor <u>Er n</u>	nuss das Haus eines Direktors streic	hen.
a) Wohnung - Professor	c) Werkstatt - Mechaniker	e) Praxis - Arzt
b) Büro - Journalistin	d) Küche - Restaurant	f) Garage - Nachbarin



Pronomen und Artikel

Artikel stehen zusammen mit einem Substantiv.
Pronomen stehen allein ohne ein Substantiv.

unbestimmte Artikel / Negation

Plural mask. fem. neutr. Nom. [k]ein [k]eine [k]ein kein**e** Gen. [k]eines [k]einer [k]ein**es** kein**er** Dat. [k]einem [k]einer [k]ein**em** kein**en** Akk. [k]einen [k]eine [k]ein kein**e**

unbestimmte Pronomen / Negation				
	mask.	fem.	neutr.	Plural
Nom.	[k]ein <u>er</u>	[k]ein e	[k]ein[<u>e]s</u>	welche / keine
Gen.	[k]ein es	[k]ein er	[k]ein es	welcher / keiner
Dat.	[k]ein em	[k]ein er	[k]ein em	welchen / keinen
Akk.	[k]ein en	[k]ein e	[k]ein[<u>e]s</u>	welche / keine

keine Endung > Nom.: mask. / neutr.

- Akk.: neutr

immer mit Endung

Gibt es hier in der Nähe einen Supermarkt? - In der Badstraße ist einer.

Ist Paul ein guter Fußballspieler? - Ja, ich glaube, dass er einer ist.

Hat einer meine Brille gesehen? - Nein keiner hat sie gesehen.

Kaufst du Äpfel? - Ja, ich kaufe welche.

Ist das sein Fahrrad? - Ja, das ist sein[e]s.

Ist das dein Wagen? - Nein, das ist nicht meiner

Übung 1

Beispiele: Sportplatz Lebensmitte	elgeschäfte		ier <mark>einen</mark> Sportplatz? - De ier Lebensmittelgeschäfte	
a) Tankstelle	,	ellimbiss	e) Reisebüro	g) Restaurants
b) Supermarkt		enirläden	f) Buchladen	h) Bank

Übung 2

Beispiel: Hut - dir Gehört der Hut dir? Ist das dein Hut? - Nein, das ist nicht meiner.				
a) Jacke - Carmen e) Computer - Christa i) Zeitung - dir				
b) Fahrrad - euch	f) Wohnung - dir	j) Schuhe - Max		
c) Koffer - Robert	g) Wein - euch	k) Bücher - Frau Berg		
d) Geldbeutel - Maria	h) Anzug - Peter	I) Briefe - euch		

Kann man hier telefonieren?

man (nur Nominativ) bezeichnet viele unbestimmte Personen oder die Allgemeinheit.

Hast du jemand(en) gesehen? - Ich habe niemand(en) gesehen. jemand benennt eine oder mehrere unbekannte Personen. Die Negation ist niemand jemand / niemand kann man im Dat. und Akk. deklinieren. > jemand(em) / niemand(en) Im Genitiv muss man jemand / niemand deklinieren. > jemandes / niemandes

Ergänzen Sie
a) Kann mir mal helfen?
b) Kann die Burg auch im Winter besichtigen?
c) Kann in diesem Geschäft spanischen Wein kaufen?
d) Alle waren still hat ein Wort gesagt.
e) Ich habe angerufen, aber hat sich gemeldet.
f) Wenn nicht aufpasst, kann viele Fehler machen.
g) Wenn du das allein nicht machen kannst, musst du um Hilfe bitten.
h) Kann im Schlosshotel gut essen?
i) Er hat so lange gerufen, bis ihn gehört hat.
j) Die Party war langweilig hat getanzt.



Reflexive Verben

Ich wasche **mich**. Subjekt Aktion **Akkusativobj.**



Ich ziehe einen Mantel an. / Ich ziehe mich an. / Ich ziehe mir ein Hemd an.

Manche Verben sind immer reflexiv. (Subjekt > Person) Ich beeile **mich**. / Ich irre **mich**. / Ich freue **mich**. etc.

Manche Verben können reflexiv sein, oder sie haben ein Akk.-Objekt. Ich fürchte mich. oder Ich fürchte den Hund.

Bei manchen Verben mit **Dativ**- und Akkusativobjekt kann das **Dativ-Personenobjekt** ein **Reflexivpronomen** sein. Ich kaufe **dir** ein Buch. oder Ich kaufe **mir** ein Eis.

Reflexivpron./ Akk.

Reflexivpron./ Dat. Akkusativobjekt

Ich	setze	mich.
Du	setzt	dich.
Er/sie/es	setzt	sich.
Wir	setzen	uns.
lhr	setzt	euch.
Sie	setzen	sich.

Ich	bestelle	mir	ein Bier.
Du	bestellst	dir	eine Suppe.
Er/sie/es	bestellt	sich	ein Wasser.
Wir	bestellen	uns	Wein.
lhr	bestellt	euch	ein Kotelett.
Sie	bestellen	sich	einen Saft.

Übung 1

Beispiel: Klaus hat Urlaub.	Klaus freut sich, denn er hat Urlaub.	
a) Ich treffe Lisa morgen.b) Wir bekommen Besuch.c) Du bist wieder gesund.	d) Carmen hat bald Ferien.e) Wir fahren nach Portugal.f) Ihr bekommt Geschenke.	g) Du hast Geburtstag.h) Ich habe heute frei.i) Max geht ins Theater.

Erinnert Max sich? > Ist das Subjekt kein Personalpronomen, auch möglich: Erinnert sich Max?

Übung 2

Obding E		
Beispiel: Schämst du <u>dich</u> ?		
a) Beeilt Paula?	e) Fürchtet ihr?	i) Stellst du vor?
b) Freust du?	f) Meldet ihr?	j) Ärgert Lisa?
c) Entschuldigt Maria?	g) Setzen wir?	k) Erinnert Karl?
d) Wunderst du?	h) Entscheidet Murat?	I) Zieht das Kind an?

"dir" oder "dich"		
a) Du musst	jetzt beeilen.	h) Willst du nicht ausruhen?
b) Du möchtest _	jetzt verabschieden.	i) Du stellst vor.
c) Du kannst	eine Birne nehmen.	j) Du kannst nicht erinnern.
d) Du willst	das Konzert anhören.	k) Warum willst du d die Haare färben?
e) Du kaufst	für den Winter einen Mantel.	I) Sollst du d entschuldigen?
f) Fühlst du	nicht wohl?	m) Du wünschst d ein langes Leben.
g) Du suchst	einen Platz am Fenster.	n) Du kannst d nicht erinnern.



Die Deklination des Adjektivs

Die Erdbeeren schmecken süß. > adverbial

Die Erdbeeren sind süß. > prädikativ

Adjektive haben adverbial (bei Verben) und prädikativ (z. B. bei sein) keine Endung.

Übung 1

Beispiel: Wie schmeckt der Apfel? <u>Er schmeckt sauer.</u> schnell - langweilig - sauer - spannend - gut - langsam - unfreundlich - preiswert - nett			
a) Wie ist der Film?	f) Wie schmeckt dir der Fisch?		
b) Wie ist das Wetter in Madrid? g) Wie fährt Julia Auto?			
c) Wie findest du das Zimmer? h) Wie ist sein Bruder?			
d) Wie spricht Peter? i) Wie gefällt dir das Restaurant?			
e) Wie gefällt dir Marias Kleid?	j) Wie findest du den Roman?		

Das ist ein neuer Computer. Das ist der neue Computer. > attributiv

Adjektive haben attributiv (vor Substantiven) in der Regel eine Endung.

Das ist ein alter Wagen.

Ist das dein alter Wagen?

Frischer Orangensaft ist gesund.

Kauft er frische Tomaten?

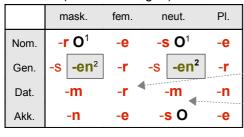
Der neue Computer von Peter ist teuer.

Er arbeitet mit dem neuen Computer.

Sie kauft keinen alten Wagen.

Sie kommt mit ihrem neuen Auto.

Tabelle 1 (starke Endungen)



1. Beispiel: mit warme<u>r</u> Milch

2. Beispiel: mit eine<u>m</u> teur**en** Auto

Tabelle 2 (schwache Endungen)

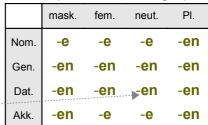


Tabelle 1 enthält die Endungen, die von den bestimmten Artikeln etc. bekannt sind.

Tabelle 2 benutzt man für die Adjektive, wenn Tabelle 1 vorher schon benutzt ist.

durch ein großartig__ Angebot
Akk. O Tab. 1 neutr.

Beispiel: Fahrrad - blau <u>Kaufst du das blaue Fahrrad?</u> Akk. Tab. 1 Tab. 2			
a) Kleid - rot b) Jacke - schwarz	e) Pullover - grün f) Mütze - rot	i) Schuhe - braun j) Mantel - dunkelblau	
c) Koffer - groß	g) Hose - blau	k) Hemd - weiß	
d) Kamera - klein	h) Wein - süß	I) Orangen - spanisch	

¹⁾ keine Endung für den unbestimmten Artikel, die Negation kein- und Possessivartikel (mein etc.).

²⁾ Artikel etc. haben im Genitiv maskulin und neutral die Endung s, attributive Adjektive haben immer die Endung -en. z. B. wegen des Regens, wegen des starken Regens, wegen starken Regens



Übung 3

Beispiel: Auto <u>Schau, das ist mein neues Auto!</u> Nom. O Tab. 1			
a) Fahrrad	e) Schuhe	i) Roller	m) Schrank
b) Tasche	f) Brille	j) Hund	n) Kamera
c) Uhr	g) Zimmer	k) Wagen	o) Kaffeemaschine
d) Computer	h) Bücher	I) Schreibtisch	p) Lampe

Übung 4

Beispiel: Roman - spannend <u>Ist der Roman spannend? - Nein, das ist ein langweiliger Roman.</u>				
a) Arbeit - schwierig	f) Lexikon - teuer	k) Mann - reich		
b) Film - lustig	g) Verkäuferin - freundlich	l) Brot - alt		
c) Beispiel - schlecht	h) Wagen - alt	m) Sofa - bequem		
d) Jacke - dick	i) Bluse - schön	n) Apfel - sauer		
e) Hotelzimmer - groß	j) Paket - schwer	o) Hemd - schmutzig		

-er sauber > saub[e]re Hemden
 -en trocken > trock[e]ner Wein
 -el dunkel > dunkles Bier (nicht: dunkeles)

Übung 5

Beispiel: Brot - alt Schmeckt dir altes Brot? - Nein, das alte Brot schmeckt mir nicht.				
Nom. Tab. 1 Nom. Tab. 2				
a) Wein - trocken!	d) Tee - grün	g) Wein - edel !	j) Tee - schwarz	
b) Kuchen - süß	e) Bier - dunkel !	h) Suppe - scharf	k) Mineralwasser - still	
c) Kaffee - stark	f) Wurst - fettig	i) Schokolade - bitter!	I) Butter - salzig	

hoch - hoh- > der hohe Baum

Übung 6

Beispiel: Pullover - grün Gefällt dir der grüne Pullover? - Ja, ich möchte mir den grünen Pullover kaufen.				
a) Tisch - modern	d) Wagen - sportlich	g) Anzug - grau	j) Spiegel - antik	
b) Uhr - golden ! c) Mantel - elegant	e) Koffer - groß f) Fahrrad - teuer !	h) Sessel - alt i) Jacke - wollen !	k) Schuhe - modisch I) Vase - hoch !	

Beispiel:Tee - indisch Möchten Sie gern Tee? - Ja, ich möchte gern indischen Tee.				
a) Cognac - französisch	f) Tabak - kubanisch	k) Kaviar - russisch		
b) Kaffee - brasilianisch	g) Orangen - spanisch	I) Whisky - schottisch		
c) Marmelade - englisch	h) Oliven - griechisch	m) Käse - holländisch		
d) Bier - tschechisch	i) Fisch - dänisch	n) Nudeln - italienisch		
e) Salami - ungarisch	j) Trauben - türkisch	o) Honig - kanadisch		



n-Deklination



Der Patient sitzt vor dem Arzt.

Der Arzt untersucht den Patienten.

der	Arzt	die Ärzt e	der	Patient	die	Patient en
des	Arzt es	der Ärzt e	des	Patient en	der	Patient en
dem	Arzt	den Ärzt en	dem	Patient en	den	Patient en
den	Arzt	die Ärzt e	den	Patient en	die	Patient en

n-Deklination bei <u>maskulinen</u> Substantiven mit folgenden Endungen:

- е	der Junge,
(Berufe)	der Biologe,
(Tiere)	der Hase, der Löwe,
(Nationalitäten etc.)	der Pole, der Kroate, der Sachse,
-ist	der Journalist,
-ent	der Student,
-ant	der Praktikant
-at, -et, -it, -ot	der Automat, der Athlet, der Satellit, der Pilot

Singular **Genitiv / Dativ / Akkusativ und Plural -n**: der Nachbar, der Bauer Singular **Genitiv / Dativ / Akkusativ -n**; **Plural -en**: der Herr, des Herrn, die Herren

Außerdem: der Mensch, der Bär

Übung 1

Beispiel: Junge <u>Wie heißt der Junge? - Ich kenne den Jungen nicht.</u>				
a) Kollege	f) Polizist	k) Fotograf		
b) Student	g) Soldat	I) Herr		
c) Journalist	h) Nachbar	m) Demonstrant		
d) Präsident	i) Kunde	n) Junge		
e) Patient	j) Architekt	o) Praktikant		

<u> </u>				
Beispiel: Experte - fragen Fragst du den Experten?				
a) Student	- helfen	h) Journalist	- antworten	
b) Pianist	- kennen	i) Postbote	- sprechen mit	
c) Nachbar	- besuchen	j) Elefant	- fotografieren	
d) Diamant	- kaufen	k) Polizist	- anrufen	
e) Automat	- reparieren	I) Kollege	- einladen	
f) Experte	- glauben	m) Junge	- aufwecken	
g) Präsident	- erkennen	n) Herr Berg	- vertrauen	



Grammatik

Präpositionalobjekt

Verben mit Präpositionalobjekt

Maria besucht ihren Freund. Akkusativobjekt Paul hilft mir. > Dativobjekt

Die Leute warten auf den Bus.

persönliches Subj. achten auf (A) anfangen / beginnen mit (D) aufhören mit (D) denken an (A) lachen über (A) fliehen / flüchten vor (D) nachdenken über (A) protestieren gegen (A) rechnen mit (D) für (A) sorgen teilnehmen an (D) warten auf (A) unpersönliches Subj. gehören zu (D) passen zu (D) riechen nach (D) schmecken nach (D) persönliches Subj. + Akk.Obj. bitten dich um (A) einladen dich zu (D) fragen dich nach (D) informieren dich über (A) persönliches Subj. + Dat.Obj. dir antworten auf (A) dir für (A) danken gratulieren dir zu (D) helfen dir bei (D)

persönliches Subj./ reflexiv			
sich ärgern	über (A)		
sich engagieren	für (A)		
sich erinnern	an (A)		
sich fürchten	vor (D)		
sich interessieren	für (A)		
sich kümmern	um (A)		
sich sorgen	um (A)		
sich treffen	mit (D)		
sich verabreden	mit (D)		
sich verabschieden	von (D)		
sich verlassen	auf (A)		
sich wundern	über (A)		
zwei Präp.Obj.			
diskutieren	mit (D) über (A)		
sprechen	mit (D) über (A)		
sich anmelden	bei (D) für (A)		
sich bedanken	bei (D) für (A)		
sich beschweren	bei (D) über (A)		
sich entschuldigen	bei (D) für (A)		
sich erkundigen	bei (D) nach (D)		
sich streiten	mit (D) über (A)		
sich unterhalten	mit (D) über (A)		
verschiedene Präp.Obj.			
arbeiten	an (D) / mit (D) / für (A)		
sich bewerben	um (A) / für (A)		
sich entscheiden	für (A) / gegen (A)		
sich freuen	auf (A) / über (A)		
sich vorbereiten	auf (A) / für (A)		

Übung 1

Ergänzen Sie eine Präposition. a) Viele Leute protestieren _____ die Regierung. b) Wir haben gestern _____ der Renovierung begonnen. c) Carlo **denkt** immer nur _____ seine Freundin. d) Die Eltern **sorgen** _____ die Kinder. e) **Rechnest** du _____ einer Verbesserung der Situation? f) Nimmst du _____ der Reise teil? g) Lachen die Leute _____ den Clown? h) Achtest du gesundes Essen? i) Passt die Farbe der Krawatte _____ dem Hemd? j) **Schmeckt** der Kuchen _____ Schokolade? k) Die Menschen an der Küste fliehen dem Sturm.



I) Denkst du bitte	mein Angebot nach ?

Übung 2

Ergänzen Sie dir oder dich und eine Präposition. Beispiel: Ich gratuliere <u>dir zu</u> deinem Geburtstag .		
a) Ich danke d	deine Hilfe.	
b) Ich frage d	dem Weg.	
c) Ich gratuliere d	deinem Geburtstag.	
d) Ich helfe d	_ der Arbeit.	
e) Ich lade d	meiner Party ein.	
f) Ich informiere d	den Termin.	
g) Ich bitte d	deinen Rat.	
h) Ich antworte d	deine Frage.	

Übung 3

Ergänzen Sie ein Reflexivpronomen und eine Präposition.		
a) Paul engagiert seine politischen Ziele.		
b) Wann trefft ihr eurer Tante?		
c) Kümmerst du bitte meine Katze?		
d) Interessiert ihr nicht Politik?		
e) Warum ärgert er den Professor?		
f) Ich erinnere nicht die Adresse.		
g) Musst du jetzt uns verabschieden?		
h) Bewirbst du eine neue Arbeit?		
i) Max möchte gerne Julia verabreden.		

Ergänzen Sie die Präpositionen.		
a) Freust du dich dein Geschenk?		
b) Freuen Sie sich Ihren Urlaub?		
c) Streitet ihr euch oft euren Eltern?		
d) Streitest du Politik?		
e) Entschuldigt sich Max seinen Fehler?		
f) Entschuldigst du dich mir?		
g) Unterhältst du dich oft deiner Kollegin?		
h) Unterhaltet ihr euch gern Kinofilme?		
i) Erkundigt Max sich den Preisen für Hotelzimmer?		
j) Erkundigst du dich bei deinem Lehrer?		
k) Entscheidest du dich oder die Reise.		
I) Möchtest du euch den Kurs anmelden ?		



Das Präteritum (Imperfekt)

Schwache Verben (regelmäßig)

kauf-en Infinitiv arbeit-en Präteritum kauf-t-e arbeit-et-e ich kauf-t-e ich arbeit-et-e du kauf-t-est du arbeit-et-est er, sie, es kauf-t-e er, sie, es arbeit-et-e wir kauf-t-en wir arbeit-et-en ihr kauf-**t**-et ihr arbeit-et-et sie kauf-t-en sie arbeit-et-en

Verben mit Stamm auf **-t**, **-d**, **chn**, **ffn**, **gn** > Präteritum mit **et** ich antwort**et**e, wir red**et**en, er rechn**et**e, ich öffn**et**e, es regn**et**e

Achtung! Immer schwach sind Verben auf **-eln, -ern, -igen, -ieren**. ich sammelte, ich änderte, ich besichtigte, ich telefonierte

Übung 1

Beispiel: Wann kauft Max den Wagen? - <u>Er kaufte ihn gestern.</u>			
a) Wann fragt Theo die Lehrerin?	j) Wann besuchst du Paul?		
b) Wann holst du die Tickets?	k) Wann bucht ihr die Reise?		
c) Wann kündigt Yasmin den Vertrag?	I) Wann wechselt Lena das Geld?		
d) Wann repariert Murat das Fahrrad?	m) Wann besichtigt ihr die Burg?		
e) Wann liefert man die Maschinen?	n) Wann mietest du das Auto?		
f) Wann putzt du die Fenster?	o) Wann gratulierst du deinem Großvater?		
g) Wann ändert Julia den PIN-Code?	p) Wann antwortet ihr der Kollegin?		
h) Wann reservierst du den Tisch?	q) Wann entschuldigst du dich?		
i) Wann lernt ihr die starken Verben?	r) Wann informiert ihr euch?		

Beispiel: im Supermarkt - einkaufen <u>Ich kaufte im Supermarkt ein.</u>				
a) den Keller - aufräumen	g) das Gerät - ausschalten			
b) die Pakete - abholen	h) alle Fenster - zumachen			
c) die Tür - zumachen	i) die richtige Antwort - ankreuzen			
d) das Angebot - ablehnen	j) den Koffer - auspacken			
e) den Kredit - zurückzahlen	k) eine Kerze - anzünden			
f) das Formular - ausfüllen	l den Termin - absagen			



Starke Verben (unregelmäßig)

Infinitiv trink-en
Präteritum trank

ich tr**a**nk
du tr**a**nk-st
er, sie, es tr**a**nk
wir tr**a**nk-en
ihr tr**a**nk-t
sie tr**a**nk-en

Übung 3

Beispiel: ein Brief - schreiben Ich schrieb einen Brief.

a) kein Parkplatz - finden

b) zur Bushaltestelle - laufen j) in den Zug - einsteigen

c) eine Cola - nehmen k) um 6.30 Uhr - aufstehen

d) mit Paul - sprechen I) viel Geld - ausgeben

e) ein Stück Kuchen - essen m) letzten Sonntag - zurückkommen

i) meine Freunde - einladen

f) nach Moskau - fliegen n) die Kollegin - anrufen

g) zu Hause - bleiben o) nach Köln - mitfahren

h) ins Kino - gehen p) auf dem Sofa - einschlafen

Gemischte Verben (unregelmäßig)

Infinitiv bring-en Präteritum brach-t-e

ich brach-t-e
du brach-t-est
er, sie, es brach-t-e
wir brach-t-en
ihr brach-t-et
sie brach-t-en

bringen - brachte brennen - rannte senden - sandte denken - dachte kennen - kannte wenden - wandte

wissen - wusste nennen - nannte rennen - rannte

Übung 4

Beispiel: Paul bringt Blumen mit. Paul brachte Blumen mit.

a) Lena weiß die Antwort.

d) Murat denkt oft an seine Eltern.

b) Ich kenne den Professor nicht e) Julia nennt ihre Adresse.

c) Der Dieb rennt mit der Tasche weg. f) Ich verbrenne den Brief.

